

Neue SaaS-Lösung von Esker ermöglicht E-Billing

Debitorenrechnungen können elektronisch oder über den outsourceten Postversand-Service von Esker verschickt werden, ganz nach Bedarf des Rechnungsempfängers

München, 16. November 2009 – Esker, einer der etablierten Anbieter für die Automatisierung von Dokumentenprozessen, bietet ab sofort eine „Software as a Service“-Lösung (SaaS) für das E-Billing an. Dabei werden elektronische Rechnungen erzeugt, mit einer rechtsgültigen Signatur versehen und dem Rechnungsempfänger zugestellt. Unternehmen, die diesen Dienst nutzen, profitieren dabei von Kosteneinsparungen für Material wie Papier oder Toner und Portogebühren. Da Esker ebenfalls einen Postversand-Service anbietet, können Unternehmen jetzt Ihre Rechnungsstellung komplett outsourcingen und dabei wählen, in welchem Format der Empfänger – elektronisch oder in Papierform – seine Rechnung erhalten soll. Somit kann man die Anforderungen des Empfängers jederzeit berücksichtigen und Schritt für Schritt auf E-Billing umstellen.

Durch eine direkte Integration in ERP- oder Warenwirtschaftssysteme lassen sich elektronische Rechnungen einfach und rechtskonform erzeugen. Die Rechnungsempfänger erhalten Zugriff auf ein Webportal, auf dem die Rechnungen hinterlegt sind und verwaltet werden können. Der Rechnungsempfänger selbst kann im Webportal festlegen, in welchem Format er seine Rechnung erhalten möchte:

- § **Elektronische Rechnungen:** Rechnungen werden automatisch signiert, erhalten eine Zeitstempel sowie einen Signaturprüfbericht. Danach werden Sie dem Empfänger zugestellt und auf der Esker-SaaS-Plattform revisionssicher archiviert.
- § **Papierrechnungen per Post:** Die Rechnungsdaten werden an das Esker Post-Center übertragen. Hier werden sie ausgedruckt, kuvertiert und postaufgeliefert. Alle Rechnungsdaten, die bis 12:00 Uhr mittags bei Esker eintreffen, werden noch am selben Tag verarbeitet und als Papierrechnungen versendet.
- § **Online-Archivierung:** Rechnungen können rechtskonform und revisionssicher mit einem ständigen Online-Zugriff bis zu 11 Jahren archiviert werden.

„Die größte Hürde, auf die elektronische Rechnungsstellung umzusteigen, sind Vorbehalte des Rechnungsempfängers gegen das elektronische Format. Mit unserem SaaS-Angebot lässt sich E-Billing leichter umsetzen, weil ein Unternehmen seinen Rechnungsempfängern die Entscheidung überlassen kann, ob Rechnungen in Papierform oder elektronisch empfangen werden sollen. Schritt für Schritt lässt sich so mit steigender Akzeptanz der Rechnungsempfänger auf E-Billing umsteigen. Durch dieses Angebot kann man Esker die Rechnungsstellung komplett überlassen und muss sich nicht um Rechtssicherheit oder Vorgaben des Umsatzsteuergesetzes kümmern“, sagt Jean-Michel Bérard, CEO von Esker.

Elektronische Signatur von Partner TrustWeaver

Die Nutzung der Signaturen vom Partner TrustWeaver garantiert, dass elektronische Rechnungen in über 37 Ländern rechtskonform sind. Die Signaturen – in Deutschland beispielsweise die qualifizierte elektronische Signatur –, Zeitstempel und Validierungsberichte sind so ausgelegt, dass sie im Herkunfts- sowie im Zielland den jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Gesichertes Kunden-Lieferanten-Webportal

Die SaaS-Lösung für E-Billing stellt dem rechnungstellenden Unternehmen sowie seinem Debitor ein Webportal zur Verfügung, das sich den individuellen Anforderungen entsprechend einfach anpassen lässt. Der Debitor und Kunde kann:

- § das Format wählen, in welchem er seine Rechnungen erhalten möchte: in Papierform oder elektronisch
- § Rechnungen herunterladen und verwalten, wobei Sicherheitsmechanismen mit höchsten Standards eingesetzt werden

Die Vorteile

- § Es lassen sich bis zu 80 % der Kosten sparen bei der Umstellung auf die E-Rechnung
- § Erhöhte Effizienz und Zeitersparnis: Esker kümmert sich um die Verarbeitung und Zustellung der Rechnung, was der Debitorenbuchhaltung freie Zeit für Kernaufgaben verschafft. Zeitaufwendige Arbeiten wie Ausdrucken, Kuvertieren, Freistempeln usw. fallen nicht mehr an.
- § Real-time Tracking: Durch umfangreiche Analysemöglichkeiten lässt sich die Zustellung oder Nichtzustellung von Rechnungen, ob elektronisch oder in Papierform, genau nachvollziehen.
- § Rechnungen sind schneller beim Kunden, Zahlungen erfolgen schneller: Rechnungen werden den Debitoren unmittelbar zugestellt, was zu schnelleren Geldeingängen führt. Auch Batchläufe am Monatsende sind nicht mehr nötig.
- § Verbesserter Kundenservice durch Berücksichtigung der Kundenwünsche für den Rechnungsempfang

Preise

Elektronischen Rechungen ab 0,06 €

Mehr Information unter: www.arondemand.net

Esker Kontakt:

Dr. Rafael Arto-Haumacher, Esker Software GmbH, rafael.arto-haumacher@esker.de, +49 (0)89 -700887-0

Über Esker • www.esker.de, www.esker.com

Weltweit nutzen Unternehmen Lösungen von Esker, um ihre Dokumentenprozesse zu optimieren. Das Esker-Portfolio umfasst u.a. Lösungen und SaaS-Angebote zu den Bereichen Automatisierung des Bestell- und Rechnungseingangs, E-Billing, Faxversand und -empfang, Postversand und Archivierung. Esker wurde 1985 in Lyon/Frankreich gegründet und ist gelistet im Euronext Paris (Code ISIN FR0000035818). Heute verfügt Esker über ein internationales Niederlassungsnetz mit ca. 250 Mitarbeitern, wobei sich der deutsche Sitz in München befindet. Mehr als 2 Millionen Anwender weltweit nutzen Lösungen von Esker, darunter namhafte Unternehmen wie BASF, Edeka, ING Diba, Lufthansa, die Madsack Verlagsgruppe, Vodafone oder Whirlpool. Im Jahr 2008 betrug der weltweite Umsatz ca. 26,6 Mio. Euro.